

# CLAYTEC HFA N+F D20

Art. 09.221

D= 20 mm, L= 1.350 mm, B= 600 mm, Stoß Nut und Feder

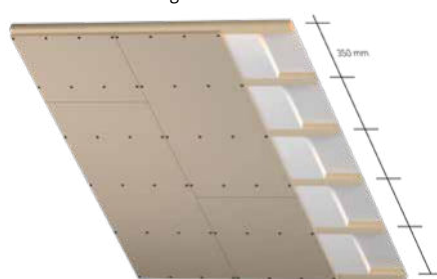
- **Ökologische Holzfaserausbauplatte (HFA)**
- **Leichtgewicht**
- **Stöße im Feld möglich**
- **Kleinformat ideal für den Selbstbauer**



Ansicht Wand



Ansicht Dachschräge



Holzfaserausbauplatte (HFA) zum Beplanken von Holz- und Metallständerkonstruktionen von Innenwänden, Vorsatzschalen, Decken- und Dachflächen. CLAYTEC HFA N+F sind leicht und atmungsaktiv. Das kleine Format sowie Nut-und-Feder sorgen für beste Verarbeitbarkeit, sogar Stöße im Feld sind möglich. Dabei ist sie sehr preisgünstig, so wird ökologischer Trockenbau erschwinglich für alle!

Ergänzend zu diesem Produktblatt gilt der **CLAYTEC Leitfaden ökologische Trockenbauwände im System**.

DEUTSCHLAND  
CLAYTEC GmbH & Co. KG  
Nettetalstraße 113-117,  
41751 Viersen  
Telefon +49 2153 918-0  
www.claytec.de

ÖSTERREICH  
CLAYTEC Lehmstoffe GmbH  
Stranach 6  
9842 Mörschach  
Telefon +43 676 430 45 94  
www.claytec.at

Produktdaten und Anwendung  
siehe Rückseite

Verarbeitungshinweise siehe:



# CLAYTEC HFA N+F

## Art. 09.221 D= 20 mm, L= 1.350 mm, B= 600 mm

**Anwendungsgebiet** Holzfaserausbauplatte (HFA) zum Beplanken von Holz- und Metallständerkonstruktionen im Innenbereich. Für Innenwände und Vorsatzschalen DIN 4103-1, Einbaubereich 1 oder 2, für Decken- und Dachflächen. Auf Flächen der Wassereinwirkungsklasse W0-I nach DIN 18534-1, z. B. in Bädern (außer Duschbereiche) und häuslichen Küchen. Mit Armierungslage Untergrund für YOSIMA Lehm-Designputz oder CLAYTEC Lehm-Oberputz fein 06 mit CLAYFIX Lehm-Anstrich sowie für andere CLAYTEC Lehmputze.

**Zusammensetzung** Holzfasern aus Holz aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Forsten.

**Kennwerte** Druckfestigkeit  $\geq 150$  kPa. Rohdichte ca.  $250 \text{ kg/m}^3$ , Wärmeleitfähigkeit-Wert  $0,05 \text{ W/mK}$ ,  $\mu 5$ . Wärmespeicherung:  $C_p 2,1 \text{ kJ/kgK}$ ,  $10,5 \text{ kJ/m}^2\text{K}$ . Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: E

**Bauteilwerte** Zur Standsicherheit gemäß DIN 4103-1, Schallschutz von Wänden und Vorsatzschalen sowie Baustoffklasse und Feuerwiderstandsklasse von Wänden und Decken siehe **CLAYTEC Leitfaden ökologische Trockenbauwände im System**.

**Maße und Gewichte** D= 20 mm, L= 1.350 mm, B= 600 mm (Deckmaß  $0,78 \text{ m}^2/\text{Platte}$ ). Masse ca.  $4 \text{ kg/Platte} = \text{ca. } 5 \text{ kg/m}^2$ .

**Lieferform** 112 Platten/EW-Pal.

**Lagerung** Im Lager liegend auf Paletten, trocken. Die Lagerung ist unbegrenzt möglich. Beim Transport und Lagerung auf der Baustelle vor Nässe schützen. Auf der Baustelle liegend und eben lagern auf trockenen Paletten oder Hölzern. Kanten vor Beschädigungen schützen.

**Luftfeuchtigkeit** Feuchtebeanspruchungen aus nass eingebauten Putzen und Estrichen nicht zulässig. Allgemein darf die relative Luftfeuchte bei Lagerung und nach dem Einbau 70 % nicht übersteigen.

**Materialbedarf** Materialbedarfs ist eine Reserve von ca. 10% für Verschnitt etc. zu berücksichtigen.

**Unterkonstruktion** Holzständer: Vollholz (Nadelholz) gem. DIN EN 14081-1 oder Brettschichtholz (BSH) nach DIN EN 14080. Festigkeitsklasse mind. C24 nach DIN EN 338. Sortierklasse S10 nach DIN 4074. Feuchtegehalt max. 18 %. Metallständer: Stahlblech-Profile nach DIN 18182-1 / DIN EN 14195.

Raster Wände: Abstand Achsmaß 500 mm, Raster Decken und Dachschrägen: Abstand Achsmaß 350 mm.

Die Kanten sind mit spezieller Nut und Feder ausgebildet, dies erlaubt Stöße auch im Feld. Zuschnitte müssen dann auf mindestens zwei UK-Gliedern befestigt sein.

Die wandumlaufenden UK-Glieder werden mit CLAYTEC Trockenbauband hinterlegt und nach den Regeln der Technik befestigt. Beim Ständerwerk ist zu berücksichtigen, dass die Platten um  $90^\circ$  versetzt zur Unterkonstruktion angebracht werden. Von einer unmittelbaren Befestigung an lastabtragenden Bauteilen (z. B. Sparren, Deckenbalken) wird dringend abgeraten.

**Verarbeitung** Die lange und tief-einbindende Nut-und-Federverbindung dient der Bauteilstabilität. Ihre Geometrie erfordert besondere Sorgfalt bei Transport und Einbau. Fehlstellen im Verbindungsbereich sind in gewissem Maß tolerierbar ( $< L 10 \text{ cm}$ ,  $< 20\%$  Gesamtfugenlänge).

Die Platten können u.a. mit der Stich- oder Handkreissäge geschnitten werden, siehe auch Clip auf [www.youtube.com/watch?v=5FFMZ6PX7dY](http://www.youtube.com/watch?v=5FFMZ6PX7dY)

Zu verputzen ist die mit der Produktbezeichnung bedruckte Seite. Bei Platten, die vor dem 10.12.2022 produziert worden sind (erkennbar am Datumstempel auf der Platte), ist die nicht bedruckte Seite zu verputzen. Die unterste Plattereihe wird mit etwas Abstand („Luft“) zum Boden eingebaut. Sie werden querfor-  
matisch angebracht und möglichst dicht gestoßen.

Schrauben: Befestigung auf Holz mit CLAYTEC Lehmabplattenschrauben  $5 \times 50 \text{ mm}$  oder FN Schnellbauschrauben mit Grobgewinde. Auf Metall C-Profil mit FN Schnellbauschrauben mit Doppelganggewinde fein, auf UA-Profil mit TB Schnellbauschraube und Senkscheibe. Schraubenabstand  $\leq 200 \text{ mm}$ , d.h. je Kreuzung Platte/Unterkonstruktion sind 4 Befestigungspunkte notwendig. Schrauben etwas versenken (plattenbündig).

Klammern: Befestigung auf Holz mit Klammern  $45 \text{ mm}$ , z. B. haubold Art.-Nr. 574941 KG 745 Cnk geharzt  $12 \mu\text{m}$  (ETA). Klammerabstand  $\leq 65 \text{ mm}$ .

Die Verlegung erfolgt mit Feder nach oben. Kreuzfugen und die Fortführung von Wandöffnungsbegrenzungen durch horizontale oder vertikale Fugen sind unzulässig. Die Montage erfolgt mit um einen Ständerachsabstand bzw. mindestens  $300 \text{ mm}$  versetzten Stößen. Anschlüsse an andere Bauteile wie massive Wände und Decken mit Fugen ausführen.

**Weiterbehandlung** Für die Fugen- und Beschichtungsarbeiten darf die Raumtemperatur etwa  $+10^\circ \text{ C}$  nicht unterschreiten. Grundsätzlich ist der Feuchteeintrag durch den Verputz so niedrig wie möglich zu halten. Die Wandumlaufende Plattenfuge wird mit CLAYTEC Lehm-Fugenfüller geschlossen.

Platten vor dem Mörtelauftrag sorgfältig entstauben.

Dünnlagenbeschichtung: Spalte  $\geq 1 \text{ mm}$  Breite mit CLAYTEC Lehmklebe- und Armiermörtel oder Lehm-Oberputz fein tief ausspachteln, Schraubvertiefungen und Fehlstellen schließen, trocknen lassen. Die Flächen werden  $3 \text{ mm}$  dick mit Lehmklebe- und Armiermörtel überzogen. Er kann auch mit der Putzmaschine angespritzt werden, Ruhezeiten sind bei dieser Anwendung nicht notwendig. In die noch nasse Oberfläche wird Glas- oder Flachsgewebe flächig eingearbeitet. Nach Trocknung YOSIMA Lehm-Designputz fachgerecht auftragen. Für das YOSIMA Lehm-Farbspachtelsystem oder das CLAYFIX Lehm-Anstrichsystem wird das Gewebe der Armierungslage nass in nass dünn überdeckt.

Dicklagenbeschichtung: Spalte  $\geq 1 \text{ mm}$  Breite schließen wie vor. Die Flächen werden mit der Grundierung DIE ROTE vorbehandelt. Lehm-Unterputz Stroh, Lehmputz Mineral oder SanReMo in einer Lagendicke max.  $8 \text{ mm}$  auf Wandflächen und max.  $5 \text{ mm}$  auf Decken- oder Dachschrägenflächen auftragen. In die noch nasse Oberfläche wird Glas- oder Flachsgewebe flächig eingearbeitet. Trocknen lassen. Gesamtputzauflaufdicke Wand max.  $15 \text{ mm}$ , Decken- oder Dachschrägen max.  $10 \text{ mm}$  (jeweils mind. zweilagig).

Wandflächenheizung: Spalte  $\geq 1 \text{ mm}$  Breite schließen wie vor. Vorbereiten der Flächen mit der Grundierung DIE ROTE oder mit Zahnpachtelung aus Lehmklebe- und Armiermörtel. Trocknen lassen. Vorspritz bis max.  $8 \text{ mm}$  mit einem der o.g. Lehmputzmörtel. Nach Trocknung Auffüttern bis Rohrscheitel Wandheizung. Trocknung des gesamten Unterputzes mit Heizungsunterstützung. Weiteres siehe CLAYTEC Arbeitsblatt Lehmputze.

Die Kenntnis des **CLAYTEC Leitfaden ökologische Trockenbauwände im System** ist für die Verarbeitung der Produkte zwingend notwendig (s. [www.claytec.de/de/produkte/downloads](http://www.claytec.de/de/produkte/downloads)).